DAS KLEINE FORMAT.

Das kleine Format 2015 erstmals als Biennale.

WILLKOMMEN.

Die Ammerseeregion ist seit mehr als 100 Jahren ein Anziehungspunkt für Künstler. Berühmte Namen verbinden sich mit den Geschichten der Orte rings um den See. Doch auch gegenwärtig ist das kulturelle Leben äußerst vielfältig und schöpferisch. Daher laden wir Sie herzlich ein, 30 zeitgenössische Künstler kennenzulernen, deren Bilder und Skulpturen eines gemeinsam haben: ein kleines Format, in großer bildnerischer Qualität!

AUSSTELLUNG.

Vom 17. Okt. bis 01. Nov. 2015, jeweils Fr, Sa und So von 14 bis 18 Uhr Blaues Haus, Prinz-Ludwig-Straße 23, 86911 Dießen am Ammersee Eintritt 2,- EUR (inkl. Programmheft)

WILLKOMMEN ZURÜCK.

Nach einem Jahr Pause, kommt "Das kleine Format" ganz groß wieder. Die Zeit zwischen der vielbesuchten Ausstellung 2013 und der diesjährigen Werkschau haben alle Teilnehmer genutzt: die Künstler, um neue Inhalte und Sichtweisen zu entwickeln und ich als Kuratorin, um die Ausstellung neu zu konzipieren und einige überregional bekannte Künstler zum diesjährigen "kleinen Format" einladen zu können. Das Ergebnis ist ein spannender Mix aus Kunst unterschiedlichster Stilrichtungen sowohl von jungen Nachwuchstalenten, wie absolut renommierten Künstlergrößen. Ob Bildhauerei, Malerei, Zeichnung, Druckgraphik, Fotografie oder Installation, "Das kleine Format" bietet Abwechslung. Und allen Arbeiten ist eines gemeinsam: ein kleines Format in großer bildnerischer Qualität. Mein herzlicher Dank geht an Nue Ammann für die Pressearbeit und an Lena Ritthaler für das Corporate Design.

Viel Vergnügen bei Ihrem Besuch und viel Erfolg beim Finden Ihres Lieblingswerkes! Herzlichst. Annunciata Foresti Liebe Besucherinnen und Besucher, die Produzentenausstellung, "Das kleine Format", ist zu einer festen Größe im Kunstkalender Dießens und der Region gewachsen. Entstanden aus engagierter Eigeninitiative von Frau Annunciata Foresti, der Gründerin und Vorsitzenden des Vereins KunstFormat e.V., eröffnet die Ausstellung allen Kunstfreunden einen eindrucksvollen Blick auf den Facettenreichtum der uns umgebenden Kunstlandschaft und mittlerweile auch weit darüber hinaus. Ich gratuliere zum erfolgreichen Ausstellungskonzept, das großartige Kunst unterschiedlichster Medien in ungeheurer Fülle erleben lässt. Allen Besuchern wünsche ich, dass sie fündig werden und den beteiligten Künstlern viel Erfolg! *Ihr Bürgermeister, Herbert Kirsch*





Liebe Kunstfreunde, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gästel Der Ammerseeraum ist bis heute von der Präsenz von Künstlerinnen und Künstlern geprägt, ob sie nun mit Text, Ton oder Bildern arbeiten. Eine blühende Kunst- und Kulturszene macht eine Gegend lebenswert und attraktiv; sie ist nicht zuletzt auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Umgekehrt fanden und finden sich in vielen Kunstwerken, ja ganzen Künstlervereinigungen wie der Scholle regionale Spuren. Selbst unsere Wahrnehmung der Ammerseelandschaft ist beeinflusst von Blicken und Bildern, Texten und Taten hier aktiver Kunst- und Kulturschaffender. Die Produzentenausstellung "Das kleine Format" ist inzwischen Teil dieser schönen Tradition. Ich wünsche uns allen damit viel Freude und den Ausstellenden viel Erfolg! Sepp Dürr



HANS DUMMLER

HANS DUMMLER, lebt und arbeitet seit Mitte der 70er Jahre in der Ammerseeregion. Strukturen und Rhythmen der Landschaft, der Mensch an sich und seine Emotionen stehen im Mittelpunkt seines Schaffens.



HAJO DÜCHTING

Ausgehend von Ausschnitten aus Zeitungen und anderen Vorlagen lässt der Dießener Künstler HAJO DÜCHTING, Misch-Bilder aus Malerei und Collage entstehen, die einem Gedanken-Sprung zwischen Wort und Bild folgen. www.haio-duechting.de

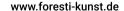


ANGELA EBERHARD

Hauptthema der in München lebenden Künstlerin ANGELA EBERHARD ist die menschliche Figur, für deren Darstellung sie Mimik, Gestik und Körperhaltung studiert und im Hinblick auf Befindlichkeiten und emotionale Gestimmtheiten erkennbaren Ausdruck finden lässt. www.figurenwerk.com

ANNUNCIATA FORESTI

ANNUNCIATA FORESTI, die Dießener Malerin mit Atelier im Stellwerk, widmet sich in ihren aktuellen Arbeiten der Verortung von Gefühlen in der Natur. Dabei rückt sie die liebenswert alltägliche Landschaftsansicht in den Blick und bannt flüchtige Eindrücke als malerische Gegenwart.





VALERIE FREYN

VALERIE FREYN, Malerin in Dießen: "Ich schreibe Gedichte und male, ich male und schreibe Gedichte. Die Menschen, die ich male, erleben und fühlen das, was auch ich erlebe und fühle."



CHRISTIAN GLÖCKLER

Der Maler CHRISTIAN GLÖCKLER aus Fischen, erforscht in seinen Gemälden die Möglichkeiten von Form und Komposition jenseits einer abbildhaften Wiedergabe. Das Motiv "Minigolf" ist der Ausgangspunkt für eine 2010 entstandene Bildserie, die in Teilen beim "kleinen Format" präsentiert wird.





SUSANNE HAUENSTEIN

Für "Das kleine Format" verbindet die Malerin SUSANNE HAUENSTEIN aus Andechs ihren "normalerweise eher abstrakt gehaltenen 'ornamentalen Expressionismus' mit dem Thema Landschaft; sichtbare und unsichtbare Kräfte finden so im Spiel mit Acrylfarbe, Collage und Stiften zusammen."

www.susanne-hauenstein.de



ROLF HEGETUSCH

Die malerische Kompetenz, des in Asch lebenden Künstlers ROLF HEGETUSCH, wird von ihm "in Arbeiten ausgelebt, die Drucke und Malerei auf Reispapier auf Leinwand sind" und "Eindrücke von Spiegelungen und von Raumordnungen" zulassen, um "mit der Natur eine engere Allianz" einzugehen, so Prof. Dr. H. Bathelt. www.hegetusch.de



KARL HEINZ KAPPL

Die Arbeiten des Hechenwanger Malers KARL HEINZ KAPPL konkretisiert Walter Mayer, Kulturreferent Schondorfs, mit den Worten: "... seine Bilder enthalten nichts von den formalen Gegebenheiten der Natur, der Sinne, der Gefühle, sie sind ausschließlich aus Linien, Flächen und Farben konstruiert ... " www.kunst-kappl.com

MARY KIM

Mit einer Reihe modular aufgebauter, schiefwinkliger Grundelemente, die die in München lebende Künstlerin MARY KIM als Basis einer Architektursprache versteht, erkundet sie in ihrer installativen Arbeit die Möglichkeiten von neuartigen Konstruktionsmethoden. www.marykim.net



YEUN HI KIM

"Schlichtheit als Kraft gegen vermeintliche Vielfalt", ist das Credo der in Asch lebenden Künstlerin YEUN HI KIM, deren Bilder aus geschichteten, teils pigmentierten Reispapieren, einen verschleierten und verzauberten Blick auf die Natur widerspiegeln.



MARLEN LABUS

Die Malerei von MARLEN LABUS, Künstlerin in Landsberg, lädt zur Selbstbesinnung, Kontemplation und ästhetischen Kommunikation ein. Die Künstlerin entwickelt Bildräume, in denen Linien und Flächen im Dialog mit Farbe bildimmanente Welten erschaffen. www.marlen-labus.de





ANGELIKA LITTWIN-PIEPER

Keramik, Schwemmholz und Bronze sind die Hauptmaterialien, die ANGELIKA LITTWIN-PIEPER aus Feldafing für ihre bildhauerischen Arbeiten verwendet. "Dem absurden vielgestaltigen Welttheater vergnüglich und nachdenklich, zuweilen sarkastisch, über die Schulter zu schauen, ist die Triebfeder für mein Beobachten und Formen." www.littwin-pieper.de



EVA HAHN-LÜPS

Die Arbeiten von EVA HAHN-LÜPS, Künstlerin in Utting, umfassen Installationen, Performances sowie plastische Werke. Sie gestaltet Bühnen für Oper und Theater, überrascht mit Objekten aus Papier wie leuchtende Wolken, riesige Blüten und musizierende Engel. Speziell für "Das kleine Format" widmet sie sich einer Fortsetzung der in Utting im Juli 2015 gezeigten "fliegenden Kühe".



AGNESE MARTORI

AGNESE MARTORI, Malerin in Dießen: "Schon immer war Malen für mich ein wunderschönes Spiel. Wenn sich diese, spontan aus mir heraus fließenden Zeichnungen und Farben zu einem Ganzen verbinden, schenken sie mir Formen einer geträumten Welt und noch mehr. - Dann bin ich zufrieden." www.agnesemartori.com

GABI MEYER-BRÜHL

Die in Dießen lebende Künstlerin GABI MEYER-BRÜHL macht Lichtreflexe zum zentralen Thema ihrer abstrakten Fotografien. Bildthema und Bildgestaltung finden in der Ausbelichtung auf Metall zu einer synergetischen Einheit; freischwebend im Raum präsentiert, setzt sich das Spiel der Reflexionen fort.



ANH DUC NGUYEN

Der in Hamburg lebende Künstler ANH DUC NGUYEN stellt die Vereinfachung der Formen und das Erfassen der Farben in den Mittelpunkt seiner Öl- und Alla Prima-Malerei. Mit wenigen Pinselstrichen überträgt er die Welt, die ihn umgibt auf die Leinwand, und macht alles Gegenwärtige zu seinem Model. www.ismilealot.com



ANGELA PREIS

ANGELA PREIS, Malerin in Dorfen, beschäftigt sich in ihren Bildern mit dem Thema Wasser in seinen verschiedenen Erscheinungsformen: als flüssiges Naß, Nebel, Wolken, Schnee oder Eis. Dem Element entsprechend geht es ihr dabei auch um die Beschreibung von Weite und Raum sowie das Erfassen von flüchtigen Formen und Strukturen.





CORNELIA RAPP

Die in Denklingen lebende Bildhauerin CORNELIA RAPP arbeitet seit einigen Jahren sowohl plastisch als auch installativ. Für "Das kleine Format" setzt sie in einer Werkreihe das Thema "Füße" in Bezug zu Anonymität, Bewegung, Absprung, Schwere, Leichtigkeit, Kommen und Gehen. www.corneliarapp.de



LENA RITTHALER

Die in Hamburg lebende Künstlerin LENA RITTHALER regt durch ihre Fotos, die sie unter anderem als Bildertagebuch auf Instagram präsentiert, den Betrachter zum bewussten Sehen und damit zur Entschleunigung des Alltags an. www.instagram.com/lenaherrat



KATHARINA SCHELLENBERGER

KATHARINA SCHELLENBERGER, Malerin in Landsberg und München, zeigt "Bilder mit Tiefgang", in welchen sich verschiedene Realitäten und Seelenzustände vermischen. Figürliche Elemente und Gesichter sind Teil der geschilderten Innenwelten. www.katharina-schellenberger.de

URSULA SINGER

URSULA SINGER aus München, knüpft an malerische Techniken des frühen 20. Jahrhunderts an. Sie arbeitet mit Öl auf Birke Multiplex, kombiniert Malerei mit Collage und formt für "Das kleine Format" leicht surreale Raumdarstellungen aus Versatzstücken verschiedener Bilderwelten, von eigenen Fotos bis hin zu alten Buchillustrationen.





JOHANNES SIMON

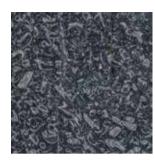
JOHANNES SIMON, Fotograf und Maler aus Penzing, untersucht in seiner Arbeit "die Bedingungen des Seins" sowie die "Grundkoordinaten der Wahrnehmung" im Spannungsfeld zwischen Schnelligkeit und Langsamkeit. Konsequent übermalt er seine Fotografien, um eine Zeit-Balance herzustellen. www.jo-simon.com



ANGELA SMETS

ANGELA SMETS aus München leitet die Motive ihrer Gemälde aus Farben, Formen, Perspektiven und Räumen der sie umgebenden, wechselnden Landschaften ab. Dabei formuliert sie eine bleibende, dauerhafte Struktur im Bild, um das nicht immer harmonische Zusammenwirken von Farbe und Form zu einer ganz persönlichen An-Sicht von Malerei zu verdichten. www.angela-smets.de





HARRY STERNBERG

Der Uttinger Fotograf HARRY STERNBERG geht "der Frage der Strukturen in unserer Natur nach". Sein "Focus liegt auf der meditativen Betrachtung der Erde. So entstehen Naturbilder die sich, gerade durch den Direktdruck auf Aluminium, in ihrer plastischen Wirkung zeigen". www.montestella.de



INGRIED STUCKENBERGER

Die in München und Dießen lebende Fotografin INGRIED STUCKENBERGER findet mit der Kamera "grafische und malerische Strukturen" in ihrer Umgebung, wie beispielsweise "auf einer erodierten Eisenplatte oder einer zerkratzten Fensterscheibe". Aus diesen an "Stilelemente von Künstlern wie Feininger oder Kandinsky" erinnernden Strukturen lässt sie durch Fotodruck auf Leinwand die Illusion von Malerei entstehen.



NICOLA VON THURN

Die künstlerische Arbeit der in München lebenden Künstlerin NICOLA VON THURN umschließt mehrere mediale Ausdrucksformen, von Installation über Bildhauerei zu Zeichnung, Fotografie und Film. Beim "kleinen Format" präsentiert sie Plastiken aus Porzellan, dem Material, das die Spannung zur formgebenden Thematik sichtbar und haptisch erlebbar macht www.nicolavonthurn.de



DORIS TRUMMER, Künstlerin in Schondorf, schuf für das diesjährige "kleine Format" einen besonderen Adventskalender: 24 Menschen eilen zur Krippe, gebildet aus den Figuren des Tangram.



DIETER ZIEGENFEUTER

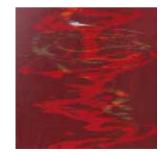
DIETER ZIEGENFEUTER, Künstler aus Dortmund: "Meine Wolkenbilder entstehen aus Malerei und Farbe. Das gleiche Sujet wird (mit jedem weiteren Bild) immer wieder neu interpretiert. Jedes Bild löst auf ganz eigene Weise bestimmte Gefühle in mir selbst und beim Betrachter aus. Sie alle lassen Raum für Phantasien und Assoziationen.





BERND ZIMMER

BERND ZIMMER, Künstler aus Polling: "Der Holzschnitt, das widerständigste Verfahren Druckplatten herzustellen, eignet sich erstaunlicherweise außerordentlich gut Fließendes darzustellen. Das Messer, die Motorsäge gräbt sich durch die Oberfläche, das Negativ beginnt zu fließen, die Farben springen von Licht zu Licht". www.berndzimmer.com





INSTALLATION IM BLAUEN HAUS, NICO KIESE

Der in München lebende Künstler NICO KIESE, zeigt seine Installation "hello again". Für diese Arbeit verpflanzt Nico Kiese Wiesenabschnitte aus dem Garten seines Elternhauses in beleuchtete Transportkoffer und schickt sie auf die Reise zu verschiedenen Ausstellungsorten. www.nicokiese.de



SONDERAUSSTELLUNG IM CRAFT BRÄU, JOHANNES RÖSSLE

Sonderausstellung "Warten auf Bier" begleitend zum "kleinen Format" in den Räumen von Craft Bräu, Mühlstraße 12, 6911 Dießen. www.craft-braeu.com

JOHANNES RÖSSLE, Holzbildhauer in Dießen: "Es sind Alltagsgeschichten, die ich in Holz forme. Meine Skulpturen legen Zeugnis ab von meiner kritischen Betrachtung des Hier und Jetzt. Sie sind minimiert in Form und Gestaltung, wirken statisch. Sie haben keinerlei Gestik, sind im Moment gebannt, lassen dennoch Kraft und Dynamik für Künftiges verspüren." www.bildhaueratelier-pfaffenwinkel.de



Die Moreth Company ist ein 2014 gegründetes, professionelles und freies Theaterensemble um den Regisseur und Schauspieler Konstantin Moreth mit Basis im Stadttheater Landsberg Im Rahmen des "kleinen Formats" bietet die Moreth Company am Eröffnungsabend die hierfür konzipierte Performance "Vom Beobachter zum Beobachteten".



FÜHRUNGEN IM BLAUEN HAUS

www.morethcompany.de

Führungen mit Nue Ammann: So, 18. und 25.Okt., jeweils 15 Uhr

Was hat sich der Künstler wohl dabei gedacht? Diese Frage wird bei dem einstündigen Rundgang sicher nicht beantwortet werden können. Vielmehr gilt es im gemeinsamen Gespräch herauszufinden, welche unterschiedlichen Deutungsansätze das ein oder andere Werk in sich birgt und, ob es dem Betrachter ein Dialogpartner zu werden verspricht.



DANKE.

"Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit." - Karl Valentins humorige Feststellung trifft den Nagel auf den Kopf; Kunst- und Kulturarbeit wären ohne Unterstüzung nicht denkbar. Der Verein KunstFormat e.V. möchte daher die Gelegenheit nutzen, seinen Sponsoren und Medienpartnern herzlich zu danken.







Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



- Süddeutsche Zeitung
- Landsberger Tagblatt
- Ammerseekurier
- Kreisbote Landsberg
- Ammersee Westufer-Journal
 Gasthof Unterbräu

- JEZZA Magazin
- Volksbank Raiffeisenbank
- Norbert Rentsch, Klavier
- ProLight & Soundsystems

- bahlsconcepts
- Hemd und Hose
- NENNMANN form und funktion LL
- Kaufladen

IMPRESSUM.

Gesamtkonzept + Organisation: Annunciata Foresti, www.foresti-kunst.de

Pressearbeit: Nue Ammann, www.nue-ammann.de

Design: Lena Ritthaler, www.lena-ritthaler.de

Veranstalter: KunstFormat e.V., info@das-kleine-format.de